

Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 20:52 Uhr

Sitzung-Nr: 02/vms/004/2023
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 23.01.2023
 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 4. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Barrierefreiheit, Mobilität und Sport der
 Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 20.01.2023 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 16.01.2023 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Erster Beigeordneter

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Beigeordnete und Ausschussmitglied

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Beigeordnete und stellv. Ausschussmitglied

Carmen Winter	
---------------	--

Ausschussmitglied

Karl-Heinz Bereswill	
----------------------	--

Axel Brüstle	
--------------	--

Katja Heißler	
---------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Dominik Harsch	
----------------	--

stellv. Ausschussmitglied

Britta Horn	
-------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Gustav Kühner	
---------------	--

Astrid Satter	
---------------	--

Ralf Schneider	
----------------	--

Norman Schuck	
---------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Fraktionsvorsitzender

Matthias Gröber	
-----------------	--

Emil Straßner	
---------------	--

Ortsvorsteherin

Alexandra Schnetzer	
---------------------	--

Ortsvorsteher

Andreas Hauck	
---------------	--

Thomas Walter	
---------------	--

Schriftführer

Michael Hafner	
----------------	--

Jannis Dreyer	
---------------	--

Abwesend:

Ausschussmitglied

Florian Funk	entschuldigt
--------------	--------------

Katharina Tilgner	entschuldigt
Elisabeth Freudenmacher	entschuldigt
stellv. Ausschussmitglied	
Hans-Erich Sobiesinsky	entschuldigt
Ortsvorsteher	
Dieter Götten	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Beratung und Beschlussempfehlung zur Einrichtung weiterer verkehrsberuhigender Maßnahmen
 - 1.1 Parkboxen, Erneuerung Bodenmarkierungen, weitere technische Maßnahmen u. a. Südring, Am Klingenberg, Steimertal, Burgenring, Prof.-Schloßstein-Straße, Barbarossastraße
 - 1.1.1 Straße "Südring"
 - 1.1.2 Am Klingenberg, Steimertal, Burgenring, Prof.-Schloßstein-Straße, Barbarossastraße
 - 1.1.3 Burgstraße
 - 1.1.4 Brunnenring
 - 2 Sachstand zu Streetbuddys
 - 3 Sachstand zu den Grundsatzbeschlüssen Tempo 30 und Bodenmarkierungen
 - 4 Beratung und Beschlussempfehlung auf Umsetzung der durch den AK Fahrradverkehr erarbeiteten Vorschläge
 - 4.1 Versetzung Umlaufsperrre Südring
 - 4.2 Errichtung von Fahrradbügeln im Stadtgebiet
 - 4.3 Beratung und Beschlussempfehlung auf Anpassung der Gebühren für den Fahrradabstellkäfig am Bahnhof
 - 4.4 Queichtalradweg
 - 4.5 Weitere Vorschläge
 - 5 Information über ein mögliches Carsharing Angebot in der Stadt Annweiler am Trifels
 - 6 Anträge und Anfragen
 - 6.1 Parkverbot Prangertshof
 - 6.2 Wohnmobilparkplatz am Schwimmbad
 - 6.3 Verbot von Salzstreuung
 - 6.4 Bindersbach Rehbergstraße
 - 7 Informationen
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

- 1 Beratung und Beschlussempfehlung zur Einrichtung weiterer verkehrsberuhigender Maßnahmen**
- 1.1 Parkboxen, Erneuerung Bodenmarkierungen, weitere technische Maßnahmen u. a. Südring, Am Klingenberg, Steimertal, Burgenring, Prof.-Schloßstein-Straße, Barbarossastraße**
- 1.1.1 Straße "Südring"**

Bürgermeister Seyfried verwies auf die letzte Verkehrsausschusssitzung, wonach die Verkehrssituation im Bereich der Straße „Südring“ in Höhe des Kindergartens angesprochen wurde.

Herr Hafner führte aus, dass in diesem Bereich auf der südwestlichen Straßenseite vom Beginn der Straße „Flitschberg“ bis in Höhe Einmündung Str „Brunnenring“ fast durchweg geparkt wird.

Dies sei auch im weiteren Verlauf der Straße „Südring“ bis Einmündung Straße „Steimertal“ auf der gegenüberliegenden Seite der Fall. Es wäre möglich eine Einbahnstraße und zwar ab Einmündung Straße „Am Flitschberg“ bis Einmündung Straße „Steimertal“ einzurichten. Der Verkehr vom Brunnenring müsste dann entsprechend rechts abbiegen bzw. der Verkehr aus dem Steimertal könnte dann nicht mehr in Richtung Krankenhaus fahren, sondern müsste in östlicher Richtung abfahren.

Nach eingehender Beratung wurde der Antrag auf Errichtung einer Einbahnstraße wie vor aufgeführt mit 2 Ja-Stimmen sowie 6 Enthaltungen abgelehnt.

Es soll vielmehr im Bereich Südring ein Parkraumkonzept zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs entwickelt werden.

1.1.2 Am Klingenberg, Steimertal, Burgenring, Prof.-Schloßstein-Straße, Barbarossastraße

Die Parksituation im Bereich Am Klingenberg, Steimertal, Prof.-Schloßstein-Straße, sowie Barbarossastraße wurden angesprochen.

Der Verkehrsausschuss kam nach einer kurzen Beratung zu dem Ergebnis, dass vorab die Notwendigkeit der Einzeichnung von Parkflächen auf den vorgenannten Straßen nicht zwingend gesehen wird.

Ein Plan über mögliche Ausweisung von Parkflächen in den vorgenannten Straßen soll jedoch von der Verwaltung erarbeitet werden.

1.1.3 Burgstraße

Auf der Burgstraße im Bereich Einmündung Schulstraße kommt es bei Schulanfang bzw. Schulsende zu Verkehrskonzentrationen, sodass es für die fußläufigen Kinder schwierig wird ohne Gefahr dort zu gehen. Es wurde in den Raum gestellt, von der Hauptstraße bis Einmündung Schulstraße eine Einbahnregelung einzuführen

Mit 2 Ja-Stimmen sowie 6 Enthaltungen wurde eine Einbahnregelung abgelehnt.

Um Parkmöglichkeiten für die Eltern zu schaffen, wurde mit 5 Ja-Stimmen sowie 3 Enthaltungen beschlossen, auf der Hauptstraße von Einmündung Burgstraße bis Einmündung Landauer Straße wie im Herrenteich eine Kurzzeitparkzone einzurichten. Ferner sollen entsprechende Materialien in der Burgstraße und zwar im verkehrsberuhigten Bereich aufgebracht werden, die das Parken dort verhindern.

1.1.4 Brunnenring

Am Beginn der Straße „Brunnenring“ parken Fahrzeuge, so dass es zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dass die dort aufgebrachte Grenzmarkierung „Zick-Zack-Linie“ entsprechend verlängert werden soll.

2 Sachstand zu Streetbuddys

Der Vorsitzende führte aus, dass von den Streetbuddys, welche an den Kindergärten bzw. an der Grundschule aufgestellt sind, 10 Stück mutwillig zerstört wurden. In zwei Fällen konnten die Schadensverursacher ermittelt werden. Es wurden wieder 10 Stück beschafft. Erforderliche Ersatzbeschaffungen sollen jedoch nur solange erfolgen, wie diese kofinanziert werden.

3 Sachstand zu den Grundsatzbeschlüssen Tempo 30 und Bodenmarkierungen

Für die Straßen

- Ortsdurchfahrt Annweiler einschließlich Ortsteil Queichhambach und Sarnstall (L 490) sowie
- die Kreisstraße (K 3) Straße „Am Osterbächel“ Burgstraße
- die Kreisstraße (K 2) Trifelsstraße

wurden aus lärmschutzrechtlichen Gründen Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h beantragt.

Die Anträge liegen z.Zt. zur Prüfung beim Landesbetrieb Mobilität in Speyer.

Die Bodenmarkierungen (Parkboxen) in den Straßen Am Osterbächel, Altenstraße sowie Burgenring werden sobald das Wetter besser wird, durchgeführt.

4 Beratung und Beschlussempfehlung auf Umsetzung der durch den AK Fahrradverkehr erarbeiteten Vorschläge

4.1 Versetzung Umlaufsperrre Südring

Unterhalb des Anwesens Südring 1 ist am Fußweg eine Umlaufsperrre eingerichtet. Diese stehen so eng zusammen, sodass Fahrradfahrer sehr schlecht durchkommen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Umlaufsperrren entsprechend weiter auseinandergesetzt werden sollen.

4.2 Errichtung von Fahrradbügeln im Stadtgebiet

Um die Stadt auch für Radfahrer attraktiv zu gestalten, ist es vorgesehen an folgenden Standorten Fahrradbügel aufzustellen:

- Eiscafe Chelini
- Cafe Escher
- Rathaus
- Prangertshof
- im Bereich Wendehammer Neukastellstraße
- Freifläche gegenüber Hohenstaufensaal

Die Fahrradbügel werden von Bürgern finanziert und sind daher kostenneutral für den Haushalt.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig für die Aufstellung der vorgenannten Bügel aus.

4.3 Beratung und Beschlussempfehlung auf Anpassung der Gebühren für den Fahrradabstellkäfig am Bahnhof

Der „Fahrradabstellkäfig“ am Bahnhof hat keine große Auslastung. Die Abstellgebühr beträgt z.Zt. 50 Euro jährlich zuzüglich 50 Euro Kautionsleistung.

Um die Attraktivität zu erhöhen wird seitens der AG vorgeschlagen, die jährliche Gebühr von 50 Euro auf 20 Euro zu senken.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die jährliche Gebühr für ein Fahrrad im Fahrradabstellkäfig von 50 Euro auf 20 Euro zu senken.

4.4 Queichtalradweg

Der Queichtalradweg verläuft von Westen über die Queichstraße – An den Bächen – zur Gerbergasse. Dieser Weg ist teilweise sehr schmal bzw. es besteht keine Absturzsicherung.

Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen den Queichtalradweg in beiden Richtungen über die Straße „Am Storchentor“ - Altenstraße zu führen. D.h. ab der Einmündung Südring bis zur Einmündung „Am Storchentor“ bzw. Straße „Am Storchentor“ entgegen der Einbahnstraße.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig die Verlegung des Queichtalradweges von Westen kommend über die Altenstraße – Straße „Am Storchentor“ zur Gerbergasse.

4.5 Weitere Vorschläge

Kein Anfall.

5 Information über ein mögliches Carsharing Angebot in der Stadt Annweiler am Trifels

Der Vorsitzende gab bekannt, dass für die Stadt die Ladestation kein Geld kosten darf. Aus diesem Grund wird die Ladestation am Bahnhof entfernt.

Die Firma Deer aus Calw bei Mainz bietet eine Ladestation mit kompatibelem Abrechnungsmodus, ferner Carsharing für 1 Fahrzeug bzw. auch erweiterbar an. Als Fahrzeug würde ein VW ID 4 zur Verfügung stehen. Angeboten werden drei gleichwertige Tarife und zwar die Stunde für 9,90 Euro, den Tag für 69,90 Euro sowie die Woche für 109,90 Euro. Dieses einfache System würde die Stadt auch attraktiver machen.

6 Anträge und Anfragen

6.1 Parkverbot Prangertshof

Trotz der Neuerrichtung des Platzes „Prangertshof“ parken dort Fahrzeuge. Um dies zu verhindern wurde angeregt dort entsprechend Parkverbot zu erlassen.

Nach eingehender Beratung sprach sich der Ausschuss dafür aus das Parken nicht durch die Aufstellung eines Halteverbotes zu verbieten. Vielmehr soll die Einfahrt durch technische Mittel wie enger zusammenstellen von Blumenkübel etc. unterbunden werden.

6.2 Wohnmobilparkplatz am Schwimmbad

Am Beginn des Schwimmbadparkplatzes ist auf der rechten Seite Platz für 3-4 Wohnmobile eingerichtet. Von der Verbandsgemeinde wurde angefragt, ob diese nicht wegfallen können, damit mehr Parkplätze für das Schwimmbad zur Verfügung stehen.

Nach eingehender Beratung beschloss der Verkehrsausschuss einstimmig, dass im Hinblick einer besseren Attraktivität für die Stadt an den Wohnmobilparkplätzen weiter festgehalten werden soll. Damit ein ordnungsgemäßes Parken für Wohnmobile besser erreicht wird, sollen entsprechende eindeutige Abgrenzungen vorgenommen werden.

6.3 Verbot von Salzstreuung

Frau Dr. Lange führt aus, dass ein Verbot zum Streuen von Salz ausgesprochen werden soll, da es die Umwelt schädigt.

Stadtbürgermeister Seyfried verwies auf die Satzung der Stadt Annweiler über die Reinigung öffentlicher Straßen, welche analog der Mustersatzung entspricht. In dieser Satzung ist in § 7 bereits enthalten, dass das Streuen von Salz nicht erlaubt ist. Mit Ausnahme nur in besonderen Fällen und dann aber auch nur beschränkt auf das unbedingt notwendige Maß.

Der Antrag soll im nächsten Jahr nochmals vertieft behandelt werden.

6.4 Bindersbach Rehbergstraße

Auf der Rehbergstraße wird auf der östlichen Straßenseite im Kurvenbereich sehr stark geparkt. Es wäre sinnvoll dort das Parken zu verbieten und auf der asphaltieren separaten Fläche gegenüber und zwar in Höhe HNr. 40 – 42 Parkflächen auszuweisen.

7 Informationen

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die nächste Stadtratssitzung am 25.01.2023 stattfindet.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer